

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

**Protokoll**  
**des Regionalaustausches der**  
**Arbeitskreise Schule/Wirtschaft in OWL**  
**am Donnerstag, dem 11. 09. 2008**

Ort: Arbeitgeberverband Bielefeld, Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld

Zeit: 14.30 – 15.45 Uhr

Anwesende: Dr. Gudrun Ramthun (Landesarbeitsgemeinschaft Schule/Wirtschaft  
Düsseldorf)  
Dr. Werner Efing (AGV Bielefeld)  
Meinolf Hagen (AK Höxter/Paderborn)  
Anja Lappe (AK Höxter)  
Hans Kornblum (AK Herford)  
Regina Westerfeld (Gildenhaus e. V.)  
Ursula Reinartz (AK Bielefeld)  
Maik Scholz-Gutknecht (IHK Bielefeld)

Es fehlten: Dr. Karlbernd Jasper (AK Gütersloh)  
Alena Miorini (UV Gütersloh)  
Joachim Tepel (AK Paderborn)  
Annette Stratmann (AGV Paderborn)  
Hans-Peter Hemmersbach (AGV Detmold)  
Hella Schäfer-Hofmeister (AK Bielefeld RS)  
Annette Goldbecker-Minner (AK Bielefeld RS)  
Annette Kühn (AK Bielefeld FöS)  
Ekkehard Decker (AK Bielefeld BK)  
Jürgen Hollmann (AK Bielefeld HS)  
Elsbeth Theopold-Dose (AK Bielefeld GesS)  
Willi Schäfer (AGV Minden)

Sonstiges: Dr. Werner Efing ab 16.00 Uhr abwesend  
Meinolf Hagen ab 16.30 Uhr abwesend  
Anja Lappe ab 16.30 Uhr abwesend

Protokollantin: Ursula Reinartz

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

Tagesordnung:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Begrüßung, Vorstellungsrunde und Einführung neuer Arbeitskreisleiter/innen für Bielefeld   | Dr. Efing, Geschäftsführer Arbeitgeberverband Bielefeld und Ursula Reinartz, Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Bielefeld  |
| 2. Berichte über die Arbeit und Planung des Studienkreises Schule/Wirtschaft NRW  | Dr. Gudrun Ramthun<br>Geschäftsführerin des Studienkreises Schule/Wirtschaft, Düsseldorf   |
| 3. Das Projekt „Praxisnahe Maßnahmen zur Berufsorientierung für Förderschulen“ der IHK Bielefeld, der HWK Bielefeld, des AGV Bielefeld und des AK Schule/Wirtschaft Bielefeld | Maik Scholz-Gutknecht<br>Projektkoordinator „Kooperation Schule – Wirtschaft“ und<br>Akquisiteur für Ausbildungsstellen der IHK Bielefeld  |
| 4. Das Projekt „Mint für Kids“ (Kurzvorstellung)  | Maik Scholz-Gutknecht IHK Bielefeld  |
| 5. Die Qualifizierung der neuen Berufswahlkoordinatoren in der Region OWL<br>Erfahrungsberichte aus den Arbeitskreisen z. B. für Bielefeld durch die GKB                      | Ursula Reinartz,<br>Annette Goldbecker-Minner<br>AK-Leiterinnen Bielefeld<br>Maik Scholz-Gutknecht IHK Bielefeld<br><b>Hierzu erbitten wir auch einen Kurzbericht aus Ihrem Arbeitskreis</b> |
| 6. Berichte aus den einzelnen Arbeitskreisen  | Arbeitskreisleiter/innen<br><b>Hierzu bitten wir um Vorbereitung eines kurzen Berichtes aus Ihrem Arbeitskreis (bei Verhinderung ggf. schriftlich vorab)</b>                                 |
| 7. Verschiedenes  |  |

### Zu TOP 1

Dr. Werner Efing begrüßt die Anwesenden, eröffnet den Erfahrungsaustausch und gibt die Moderation an Ursula Reinartz weiter. Es schließt sich eine kurze Vorstellungsrunde an. Neu in der Runde ist Anja Lappe vom AK Höxter als Nachfolgerin für Rudolf Wileschek, der sich aus Altersgründen zurückgezogen hat.

### Zu TOP 2

**Dr. Gudrun Ramthun** berichtet von der Arbeit des **Studienkreises Schule/Wirtschaft, Düsseldorf**.

Als Beispiele nennt Dr. Gudrun Ramthun folgende Projekte:

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

- ⇒ Eine Fortbildungsveranstaltung für Erzieher/innen mit Professorin Gisela Lück von der Universität Bielefeld wird stattfinden, um bereits in den Kindergärten und Kindertagesstätten die MINT-Bildung zu forcieren.
- ⇒ Projekt Miniphänomenta: Hier haben in Grundschulen unterstützt durch Nord Metall Eltern gemeinsam mit Lehrer/innen der Schule Exponate nachgebaut, die als dauerhafte Investitionen in den Schulen verbleiben sollen
- ⇒ 26 Realschulen haben das Gütesiegel erreicht und sind jetzt zertifizierte Mint-Real-Schulen
- ⇒ Im Rahmen des Ausbildungskonsenses finden derzeit landesweit die Stu-Bo-Qualifizierungen für die Berufswahlkoordinatorinnen und –koordinatoren statt, die durch das MAGS finanziert und durch eine mehrbändige Handreichung, die Best Practics Beispiele enthalten wird, unterstützt werden soll. Diese Handreichung entsteht durch Barbara Koch und Johannes Kortenbusch (ehemals SWA-Projekt) an der Uni Bielefeld und soll Ende dieses Jahres fertig gestellt werden.
- ⇒ Außerdem informierte Dr. Gudrun Ramthun über präventive und vertiefte Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung, zu der die Bundesagentur für Arbeit (BA) verpflichtet ist nach § 33 SGB III und die Module von BOB der Stiftung Partner für Schule, die ursprünglich für den Ganztagsbetrieb gedacht waren, inzwischen aber auch für andere Bereiche freigegeben worden sind (Näheres unter <http://www.partner-fuer-schule.nrw.de/bob.php>).
- ⇒ Weiterhin weist sie auf das Berufseinstiegsbegleiterprojekt hin. Dieses ist bei der BA in Nürnberg kreiert worden, derzeit 212 Maßnahmen in NRW umfasst, aber nur ein Schuljahr Gültigkeit hat. Kriterien für die Teilnahme an diesem Projekt sind gewesen:
  - hoher Migrantenteil
  - hoher Anteil ohne AbschlussMaximal 20 Schüler/innen soll der Berufseinstiegsbegleiter betreuen. Als Matcher sind die Handwerkskammern vorgesehen.
- ⇒ Danach verweist Dr. Gudrun Ramthun noch auf den neuen Ausbildungserslass.
- ⇒ Außerdem verteilt sie eine Zusammenfassung der Berufs- und Studienorientierung in NRW – Rahmenkonzept des Ausbildungskonsenses NRW (siehe Anlage)

### Zu TOP 3

Zunächst spricht Maik Scholz-Gutknecht die Kooperationen der IHK Bielefeld von Schulen und Wirtschaftsbetrieben an, die durch die IHK unterstützt worden sind und in Bielefeld bereits über 50 Kooperationen umfassen und stellt dann die neue Ge-

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

meinschaftskooperation der IHK Bielefeld, der HWK Bielefeld, des Arbeitgeberverbandes Bielefeld, des AK Schule/Wirtschaft Bielefeld unter Beteiligung des Gildenhause. V. Bielefeld „Praxisnahe Maßnahmen zur Berufsorientierung für Förderschulen“ vor. Da in den meisten Fällen eine Eins-zu-eins-Kooperation zwischen einem Betrieb und einer Förderschule kaum möglich ist, hat man Überlegungen angestellt, wie man dennoch den Förderschulen helfen kann, indem man eine Vernetzung zwischen Unternehmen und Förderschulen forciert. Zunächst habe es Erhebungen an Förderschulen gegeben, danach haben er und Sven Binner von der IHK an Förderschulen im Unterricht hospitiert. Man habe die Wünsche der Förderschulen gebündelt und im Rahmen eines Kataloges an die Unternehmen gegeben mit der Bitte um Teilnahme an diesem Pilotprojekt und Ankreuzen der Möglichkeiten, die der jeweilige Betrieb in der Lage ist zu unterstützen. Aus dieser Umfrage haben sich 49 Module in 11 Unternehmen ergeben, die für die Betriebe praktikabel sind, die jetzt auf der Homepage des Gildenhause. V. abgerufen werden können:

<http://www.gildenhaus.de/schwerpunkt/schule-und-wirtschaft/massnahmen-fuer-foerderschulen/>

Der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft unterstützt durch den Arbeitgeberverband stellt das Matching sicher.

Fünf Module sind derzeit bereits abgerufen worden, so dass das Pilotprojekt angenommen worden ist.

Fragen können gerichtet werden an Maik Scholz-Gutknecht unter Tel. 0521/554-268 oder eMail: [m.scholz-gutknecht@bielefeld.ihk.de](mailto:m.scholz-gutknecht@bielefeld.ihk.de)

Ziel dieses Projektes ist es

- ⇒ das Verständnis untereinander zu fördern
- ⇒ die Praxisorientierung zu verstärken
- ⇒ die Ausbildungsreife zu verbessern

#### Zu TOP 4

Maik Scholz-Gutknecht, IHK Bielefeld stellt das Projekt BINGO (= **B**erufsoffensive für **I**ngenieurinnen und Ingenieure in **O**WL) für Kids vor. Dieses Projekt hat das Ziel, langfristig die Technikförderung zu betreiben und den Fachkräftemangel zu beheben, indem durch eine Frühförderung bereits Kinder für Naturwissenschaft und Technik begeistert werden. Zunächst einmal sollen bestehende Aktivitäten gebündelt, aber auch neue initiiert werden. Hier gilt es Kindergärten, Grundschulen aber auch weiterführende Schulen einzubinden. Lehrerinnen und Lehrer aber auch Schülerinnen und

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

Schüler der weiterführenden Schulen werden zu Mint-Scouts ausgebildet. Eine erste Veranstaltung findet am 16.09.2008 ab 14.00 Uhr in der IHK Bielefeld statt. Eine größere Veranstaltung ist für den 03. Dezember 2008, ebenfalls in der IHK Bielefeld, unter dem Titel „MINT-Frühförderung“ mit Professorin Gisela Lück von der Universität Bielefeld geplant. Hier wird auch die Miniphänomena vorgestellt werden.

Klassenkisten oder Veranstaltungen wie das Teutolab sollen diese Aktivitäten in den verschiedenen Klassen (Grundschule) oder Gruppen (KiTas) unterstützen.

#### Zu TOP 5

Ursula Reinartz stellt die Qualifizierungsmaßnahmen der neuen StuBos in **Bielefeld** vor. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es in Bielefeld drei Qualifizierungsdurchgänge im Gegensatz zu allen anderen Regionen in NRW (dort nur zwei). In Bielefeld hat die Gesellschaft für Kompetenz- und Bildungsmanagement e. V. (GKB) den Zuschlag erhalten. Dr. Thomas Freynik bemüht sich, unterstützt durch Ursula Reinartz vom AK Schule/Wirtschaft Bielefeld, zunehmend regionale Vertreter/innen als Referenten bzw. Referentinnen einzusetzen. Die Qualifizierung läuft hier recht gut. Es ist in jedem Durchgang der Qualifikationen 2 (für Sek II-Schulen) und 3 (für Sek I-Schulen außer Hauptschulen, die bereits im Durchgang 1 geschult worden sind), die derzeit laufen, eine Lehrer/innen-Betriebserkundung geplant. Die Qualifizierungsmaßnahmen umfassen die Module I bis IX, die von der Landesregierung festgelegt sind. Diese werden an insgesamt vier Tagen (ganztägig) vermittelt. Es gibt zum Abschluss einen umfangreichen StuBo-Order mit allen notwendigen Informationen und außerdem ein Zertifikat für die Teilnehmer/innen, mit dem die jeweilige Schule werben kann, dass sie über einen zertifizierten Studien- und Berufswahlkoordinator verfügt.

In **Höxter** wird die Qualifizierung durch das Kolpingwerk durchgeführt. Sie läuft nach Aussage der AK-Leitung aus Höxter sehr gut. Es gibt zwei Gruppen (HS/RS und GYM/FÖS). Innerhalb der jeweiligen Gruppe gibt es einen guten Austausch der Kolleginnen und Kollegen untereinander. Allerdings finden die Qualifizierungsmaßnahmen hier nur nachmittags statt.

Zu **Paderborn** liegt folgender schriftlicher Bericht von dem AK-Leiter Joachim Tepel vor:

„Die Fortbildung der Berufswahlkoordinatoren ist im vergangenen Schuljahr gestartet, z. T. mit der Unterstützung der INVIA. Meistens sind es ganztägige Veranstaltungen auf Kreisebene, auf der alle Koordinatorinnen und Koordinatoren der Hauptschule geschult werden. Die Resonanz „meiner“ Berufswahlkoordinatorin ist sehr positiv. Die Veranstaltungen werden als fruchtbar und hilfreich für ihren Aufgabenbereich bewertet. Die Fortbildungsveranstaltungen werden in diesem Schuljahr fortgesetzt.“

Ganz anders stellt sich die Qualifizierung in **Herford** dar. Hier hat für die Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen die VHS Herford den Zuschlag erhalten. Da die-

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

se offensichtlich nicht über eigene Trainer verfügte, hat sie eine Trainerin von außerhalb verpflichtet. Das Prekäre an der Situation ist, dass diese Trainerin selbst offenbar nicht über die nötige Qualifizierung verfügt. Außerdem hat sich KURS, das in Herford stark in die Berufsorientierung eingebunden ist, nicht in diese Maßnahme integrieren lassen, so dass man z. B. von der IHK Bielefeld einen Referenten gebeten hat, der aber nur allgemein, da Kurs weiterhin verpflichtend für Herford ist, und nicht für Herforder Verhältnisse zutreffend, hat referieren können. Außerdem sind die Räumlichkeiten wenig ansprechend. Insgesamt sollen die Teilnehmer/innen sehr unzufrieden sein.

Die Arbeitskreise **Gütersloh**, **Minden** und **Detmold** haben keine Berichte eingereicht.

Eingeschoben wird hier – auf Antrag von Dr. Werner Efing - die Nachfrage zum „**Tarifvertrag zur Förderung von Ausbildungsfähigkeit**“ zwischen **Metall NRW** und der **IGM Bezirk NRW** (Flyer siehe Anlage). Dieser Vertrag sollte Schulabgängerinnen und –abgängern im Sommer 2008 zur Verfügung stehen. Entsprechend waren auch die Anfragen, die der AK Schule/Wirtschaft Bielefeld von Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und einer Schulsozialarbeiterin erhielt. Dr. Werner Efing erläutert das Zustandekommen dieses Vertrages: Schwächere Jugendliche sollen in begleitender Förderung im Betrieb arbeiten, aber es sollen keine zusätzlichen Arbeitsplätze geschaffen werden. In Bielefeld hat dieser Vertrag deshalb nicht gegriffen, weil die vorhandenen Ausbildungsplätze einerseits besetzt werden konnten, es andererseits in der Region etliche ausbildungsbegleitende bzw. –vorbereitende Maßnahmen gibt, so dass hierauf nicht zurückgegriffen werden musste. Der Vertrag gilt aber bis 2010, so dass es möglich ist, dass er im nächsten bzw. übernächsten Jahr auch in Bielefeld eingesetzt werden könnte.

#### Zu TOP 6

Die Arbeitskreisleiter/innen stellen die Unternehmungen ihres jeweiligen Kreises vor. Das Jahresthema des **AK Höxter** im Veranstaltungsjahr 2007/08 lautete: „Kulturland Kreis Höxter“. Hierzu hat es einleitend einen Vortrag des Landrates Hubertus Backhaus gegeben, außerdem hat es Lehrer/innenbetriebserkundungen (LBEK) in der Warburger Brauerei, Warburg; der Firma Prott Innenausbau, Bad Driburg; bei den Heil- und Mineralquellen Germete; der Käserei Menne, Nieheim; der Firma Knorrenschild, Schlosserei, Neuenheerse und der Firma Sollingmöbel, Würgassen gegeben.

Für das Veranstaltungsjahr 2008/09 gibt es das Thema „Neue Entwicklungen in der Landwirtschaft“ mit einem Vortrag in der Landwirtschaftskammer Brakel „Landwirtschaft im Kreis Höxter – Strukturen – Organisation – Verbände“ als Einführung. Für die LBEK sind geplant:

- ⇒ milchproduzierender Betrieb Busse, Albaxen (Melkroboter)
- ⇒ Zuckerfabrik, Warburg

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

- ⇒ Milchwerk, Rimbeck
- ⇒ Geflügelmastbetrieb Besche, Nieheim-Oeynhaus
- ⇒ Biogasanlage Stolte, Peckelsheim
- ⇒ Gut Breitenhaupt, Steinheim (Getreideanbau-Versuchstechnik)

Der **AK Paderborn** hat zum Thema „Dienstleistungsbetriebe – öffentlich-rechtlich und privat“ folgende Unternehmen erkundet

- ⇒ Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)
- ⇒ TÜV Nord Geschäftsstelle Paderborn
- ⇒ Feuerwache Süd Paderborn
- ⇒ Regionaldirektion der AOK Westfalen-Lippe in Paderborn
- ⇒ Firma Voss Bestattungen GmbH
- ⇒ Hauptstelle der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
- ⇒ Wasserverband Aabach-Talsperre in Bad Wünnenberg

Im **AK Herford** hat es das Jahresthema „Erneuerbare Energien“ gegeben. Hierzu gab es eine Einführung durch Dr. Angelika Filius von Energie-Impuls OWL. Erkundet worden sind danach folgende Unternehmen:

- ⇒ Gut Wilhelmsdorf in Eckartsheim (Biogasanlage)
- ⇒ Kraftwerk
- ⇒ Bauernhof mit Windenergie und Blockheizkraftwerk
- ⇒ Müllverbrennungsanlage in Bielefeld-Heepen

Der **AK Bielefeld** hat im Veranstaltungsjahr 2007/08 entsprechend dem Jahresthema „Erneuerbare Energien“ folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- ⇒ Auftaktveranstaltung im Presseraum von Arminia Bielefeld unterstützt durch die Stadtwerke Bielefeld als Regionalversorger und Energie-Impuls OWL, anschließende Erkundung der Photovoltaikanlage auf dem Dach der SCHÜCO-Arena, Stadion des Bundesliga-Vereins DSC Arminia Bielefeld
- ⇒ LBEK bei SCHÜCO Solar
- ⇒ LBEK auf dem Gut Wilhelmsdorf in Eckartsheim (Biogasanlage)
- ⇒ Vortrag über Geothermie im AGV durch einen Ingenieur der Firma Rohrtechnik Schaumburg GmbH, Bielefeld (RTS)
- ⇒ Baustellenerkundung Erdwärme durch RTS angeboten
  
- ⇒ Außerdem hat es eine Erkundung im Handwerksbildungszentrum Bielefeld gegeben, um das neue Konzept des HBZ für Schulen vorzustellen.

Das Jahresthema „Berufe und Berufsperspektiven im Gesundheitswesen“ haben folgende LBEK verfolgt:

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

- ⇒ Ev. Johanneswerk (größter Diakoniedienstleister)
- ⇒ SALUTO und Gerry-Weber-Sportparkhotel, Halle/W. (Sport als Prävention und ReHa; Wellness und Beauty)
- ⇒ Grundmann Zahntechnik
- ⇒ BKK Gildemeister Seidensticker (geschlossene Veranstaltung mit der GKB im Rahmen der StuBo-Qualifizierungsmaßnahmen – für Sek II-Schulen)

geplant sind weiterhin

- ⇒ Moch Orthopädietechnik, Bielefeld
- ⇒ Stiegemeyer, Herford (Produzent von Krankenhausbetten)
- ⇒ Ev. Krankenhaus Bielefeld Gilead I
- ⇒ Veranstaltung in der Uni Bielefeld: Impulsvorträge und Podiumsdiskussion mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Außerdem hat eine LBEK bei der Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft (BGW) stattgefunden. Hierbei hat es sich um eine geschlossene Veranstaltung mit der GKB im Rahmen der StuBo-Qualifizierungsmaßnahmen – für Sek I-Schulen gehandelt.

Als besondere Aktionen hat der AK Bielefeld alle weiterführenden Schulen in Bielefeld mit einem Rundschreiben und Infomaterialien über Zweijährige Berufsausbildungen versorgt (Literaturhinweis siehe TOP 7).

Ebenso hat es den Zeitungsartikel „Fit für die Lehre“ aus der Fuldaer Zeitung für alle Hauptschulen in Bielefeld gegeben (siehe Anlage) und in einem Rundschreiben an alle Gymnasien und Gesamtschulen hat der AK Bielefeld auf die Aktion „Handelsblatt macht Schule“ hingewiesen.

### Zu TOP 7

Ursula Reinartz verweist auf die Materialien, die kostenlos von Ministerien oder Institutionen zur Verfügung gestellt werden können:

- ⇒ Umwelt schafft Perspektiven vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) erhältlich bei den IHKS
- ⇒ Biologische Vielfalt, Materialien für Bildung und Information (BMU)
- ⇒ Biologische Vielfalt, Materialien für Schülerinnen und Schüler (BMU)
- ⇒ Klimaschutz und Klimapolitik, Materialien für Schülerinnen und Schüler (BMU)
- ⇒ Wasser im 21. Jahrhundert, Materialien für Schülerinnen und Schüler (BMU)



Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

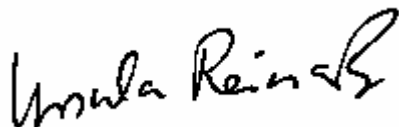
- ⇒ Erneuerbare Energien, Materialien für Schülerinnen und Schüler (BMU)
- ⇒ med in NRW regional. Perspektiven Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe (ZIG) erhältlich beim MAGS NRW
- ⇒ Schneller zum Ziel: Zweijährige Berufsausbildung im Logistikgewerbe (MAGS)
- ⇒ Schneller zum Ziel: Zweijährige Berufsausbildung im Baugewerbe (MAGS)
- ⇒ Schneller zum Ziel: Zweijährige Berufsausbildung in der Technikbranche (MAGS)
- ⇒ Schneller zum Ziel: Zweijährige Berufsausbildung im Dienstleistungsgewerbe (MAGS)  
Die Reihe „Schneller zum Ziel“ kann kostenlos unter [info@mail.mags.nrw.de](mailto:info@mail.mags.nrw.de) bestellt werden.
- ⇒ Neue Wege für Jungs – Ein geschlechtsbezogener Blick auf die Situation von Jungen im Übergang Schule-Beruf (BfFSFJ) erhältlich unter [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)

Dr. Gudrun Ramthun informiert über die Reform der Lehrerausbildung. Im Lehramtsstudium wird es demnächst ein 1/2jähriges Praxissemester geben. Die Referendarzeit wird auf ein Jahr verkürzt, Berufsorientierung wird verpflichtender Bestandteil der Lehrerausbildung werden.

Außerdem werden bei der Landesarbeitsgemeinschaft in Düsseldorf einige Publikationen (z. B. Heft 27 und Heft 30 u. a.) derzeit überarbeitet und in der Neufassung demnächst erscheinen.

Ursula Reinartz verteilt einen Literaturhinweis zu einer Publikation „SCHUB Management des Übergangs von der Hauptschule in den Betrieb (siehe Anlage), danach schließt sie die Veranstaltung.

Bielefeld, den 27. September 2008



Ursula Reinartz  
Arbeitskreisleiterin Schule/Wirtschaft  
Gymnasien Bielefeld

Anlagen:

- ⇒ Zusammenfassung der Berufs- und Studienorientierung in NRW – Rahmenkonzept des Ausbildungskonsenses NRW
- ⇒ Zeitungsartikel „Fit für die Lehre“ aus der Fuldaer Zeitung

Arbeitgeberverband Bielefeld,  
Am Sparrenberg 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: (05 21) 9 64 87-0, Fax: (0521) 9 64 87-88

- ⇒ Tarifvertrag zur Förderung von Ausbildungsfähigkeit – Flyer
- ⇒ SCHUB Management des Übergangs von der Hauptschule in den Betrieb